



BBPIG Vorhaben Nr. 17

„Mecklar – Dipperz –
Bergrheinfeld/West“
Antrag auf Bundesfach-
planung gemäß
§ 6 NABEG
Abschnitt B
Dipperz –
Bergrheinfeld/West



Vorvergleich V05 (TKSK 05a / TKSK 05b)

INHALTSVERZEICHNIS

TABELLENVERZEICHNIS	3
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	4
STECKBRIEF DES VORVERGLEICHES (V05) DER TRASSENKORRIDORSEGMENTKOMBINATIONEN (TKSK) 05A UND TSKK 05B	5

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1:	Vorvergleich V05 (TKSK 05a / TSK 05b)	6
------------	---------------------------------------	---

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1:	Lage der zu vergleichenden Trassenkorridorsegmentkombinationen TSKS 05a und TSKS 05b im Trassenkorridornetz	5
--------------	---	---

**Steckbrief des Vorvergleiches (V05) der Trassenkorridorsegmentkombinationen
 (TKSK) 05a und TKSK 05b**

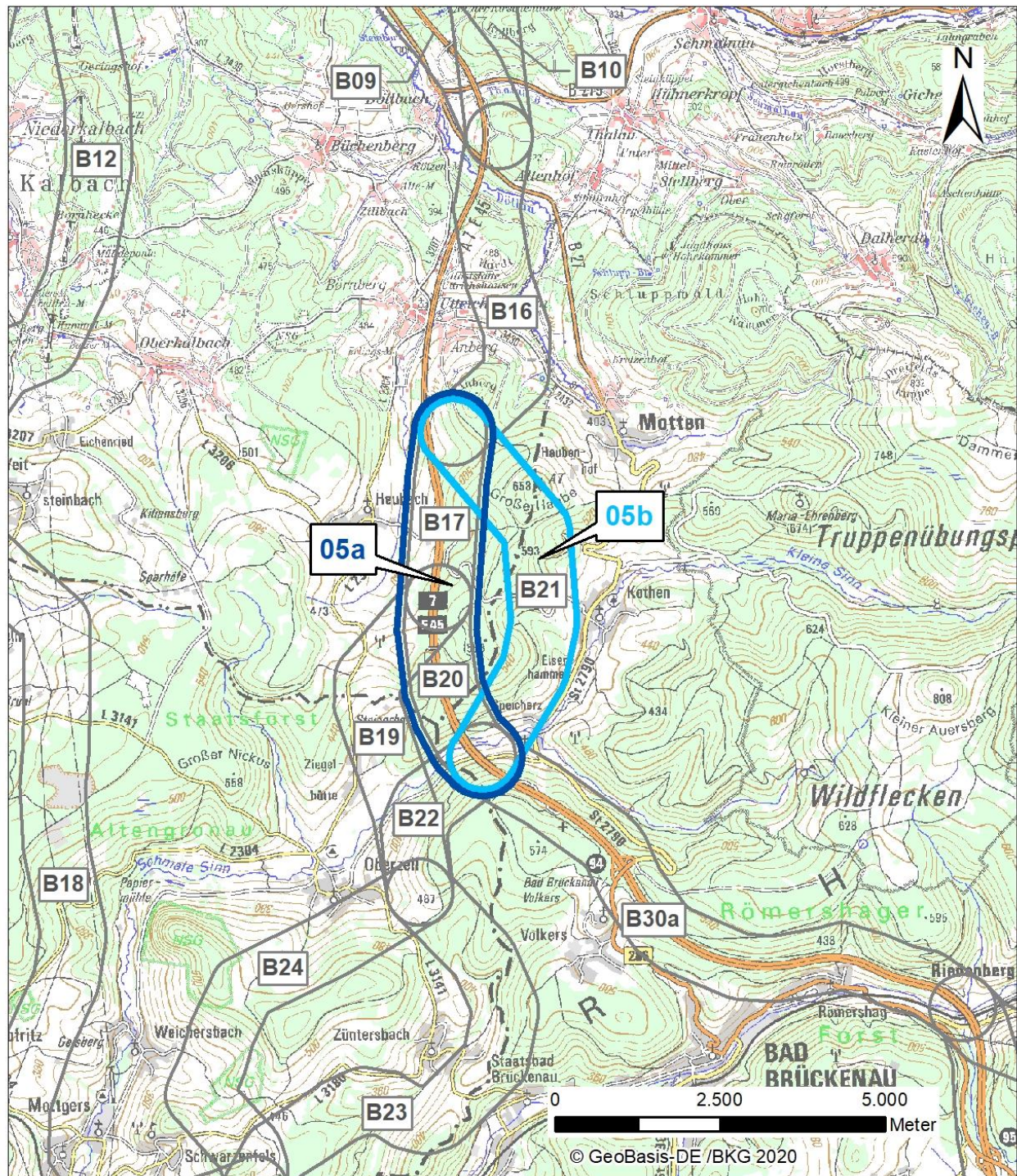


Abbildung 1: Lage der zu vergleichenden Trassenkorridorsegmentkombinationen TKSK 05a und TKSK 05b im Trassenkorridornetz

Tabelle 1: Vorvergleich V05 (TKSK 05a / TSK 05b)

Vergleich Nr. V05	TKSK 05a besteht aus TKS: B17, B20 Gesamtlänge: ca. 5,1 km Gesamtfläche: ca. 589 ha	TKSK 05b besteht aus TKS: B21 Gesamtlänge: ca. 5,6 km Gesamtfläche: ca. 639 ha
Kurzbeschreibung des Vergleichsfalls	Verglichen werden in einem vorgezogenen 2er Vergleich die beiden TKSK 05a (bestehend aus TKS B17 und TKS B20) und TKSK 05b (TKS B21). Sie bilden zwei Alternativen, um das aus Norden kommende TKS B16 in den südlich folgenden TKS B22 und TKS B30a fortzuführen. Dabei wird im Wesentlichen der Mottener Forst durchquert. Die TKSK 05a folgt hierbei der BAB 7, während die weiter östlich liegende TKSK 05b nur 0,4 km gebündelt verläuft. Die Prüfung einer Teilerdverkabelung (TEV) ist zur Sicherstellung der Durchgängigkeit auf der derzeitigen Planungsebene im vorliegenden Vergleich V05 nicht erforderlich.	
Bewertungsschritt 1 – nicht umgehbare Konfliktbereiche und mögliche Bündelungsoptionen		
Zugrunde gelegt wird die Bewertung für die technische Ausführung als Freileitung.		
Riegel sehr hohen Raumwiderstands		
Sehr hohes Realisierungshemmnis	0	0
Hohes Realisierungshemmnis	1	0
Mittleres Realisierungshemmnis	0	0
Kein / geringes Realisierungshemmnis	0	0
Planerische Engstellen		
Sehr hohes Realisierungshemmnis	0	0
Hohes Realisierungshemmnis	0	0
Mittleres Realisierungshemmnis	0	0
Kein / geringes Realisierungshemmnis	0	0
Mögliche Bündelungsoptionen		
Angegeben wird eine Auflistung der Art der Bündelungsoption (Freileitung (A), Bundesautobahn (B1), Schienenweg (B2), Bundesstraße (B3), überregionale, erdgebundene lineare Infrastruktur (C)) mit km-Angabe.	Priorität A : 0,0 km Priorität B1 : 5,1 km Priorität B2 : 0,0 km Priorität B3 : 0,0 km Priorität C : 0,0 km	Priorität A : 0,0 km Priorität B1 : 0,7 km Priorität B2 : 0,0 km Priorität B3 : 0,0 km Priorität C : 0,0 km

Vergleich Nr. V05	TKSK 05a besteht aus TKS: B17, B20 Gesamtlänge: ca. 5,1 km Gesamtfläche: ca. 589 ha	TKSK 05b besteht aus TKS: B21 Gesamtlänge: ca. 5,6 km Gesamtfläche: ca. 639 ha
Angegeben wird der gebündelte bzw. ungebündelter Verlauf des Vergleichsbereiches jeweils bezogen auf die Gesamtlänge in km, genannt wird immer die jeweils höchste Priorität der Bündelungsoption.	gebündelter Verlauf der TSKK: 5,1 km Priorität B1: 5,1 km ungebündelter Verlauf der TSKK: 0,0 km	gebündelter Verlauf der TSKK: 0,1 km Priorität B1: 0,1 km ungebündelter Verlauf der TSKK: 5,5 km
Qualitative Merkmale, Bündelungsoptionen	In der TSKK 05a liegt im gesamten Korridor eine Bündelungsoption mit der BAB 7 vor.	In der TSKK 05b liegt eine kurze Bündelungsoption am nördlichen Koppelpunkt mit der BAB 7 vor.
Zwischenfazit: Bewertungsschritt 1 – nicht umgehbare Konfliktbereiche und mögliche Bündelungsoptionen	Riegel sehr hohen Raumwiderstands finden sich lediglich in der TSKK 05a. Es handelt sich hierbei um einen Riegel mit einem hohen Realisierungshemmnis (R-B20-01, vgl. Anhang III, Steckbrief TKS B20). Damit ergibt sich hinsichtlich der Riegel sehr hohen Raumwiderstands ein Vorteil für die TSKK 05b gegenüber der leicht nachteiligen TSKK 05a. Planerische Engstelle finden sich weder in der TSKK 05a noch in der TSKK 05b. Damit sind die beiden TSKK hinsichtlich der planerischen Engstellen als gleichwertig zu bewerten. Hinsichtlich der möglichen Bündelungsoptionen ist die TSKK 05b aufgrund des nahezu ungebündelten Verlaufes als deutlich nachteilig zu bewerten. Damit ergibt sich hinsichtlich der möglichen Bündelungsoptionen ein Vorteil für die TSKK 05a gegenüber der deutlich nachteiligen TSKK 05b. Da die beiden TSKK hinsichtlich der planerischen Engstellen als gleichwertig bewertet werden, sind die Bewertungen der Riegel sehr hohen Raumwiderstands sowie der möglichen Bündelungsoptionen ausschlaggebend. Aufgrund dieser sich entgegenstehenden Bewertungen sind die beiden TSKK 05a und TSKK 05b für den Bewertungsschritt 1 zusammenfassend als gleichwertig zu bewerten.	
Ergebnis Zwischenfazit:	gleichwertig	gleichwertig

Vergleich Nr. V05	TKSK 05a besteht aus TKS: B17, B20 Gesamtlänge: ca. 5,1 km Gesamtfläche: ca. 589 ha	TKSK 05b besteht aus TKS: B21 Gesamtlänge: ca. 5,6 km Gesamtfläche: ca. 639 ha
Bewertungsschritt 2 – sehr hohes und hohes Konfliktpotenzial, Einschränkung der Planungsfreiheit aufgrund der Raumwiderstandssituation, technische Konfliktbereiche, Qualitative Merkmale, Bau-technik und Wirtschaftlichkeit		
Flächen sehr hohen Raumwiderstands (RWK I)		
Flächenbelegung – Detail – quantitativ bei der FL		
Mensch / Siedlung und Erholung	2 ha / <1 %	9 ha / 2 %
naturschutzfachlich bed. Bereiche	33 ha / 6 %	26 ha / 4 %
EU-Vogelschutzgebiete	0 ha / 0 %	0 ha / 0 %
FFH-Gebiete	53 ha / 9 %	0 ha / 0 %
Wasser	0 ha / 0 %	0 ha / 0 %
sonstige Sachgüter	1 ha / <1 %	0 ha / 0 %
Ziele der Raumordnung	50 ha / 8 %	0 ha / 0 %
Gesamtbelegung – (ggf. einander überlagernd) bei der FL	138 ha / 23 %	36 ha / 6 %
Flächen der RWK I – qualitativ	Flächen der RWK I (sehr hohen Raumwiderstands) finden sich insbesondere in der südlichen Hälfte der TKS 05a (TKS B20). Die Flächen liegen hierbei westlich der BAB 7 annähernd vollflächig vor und bilden im Bereich der Grenzwaldbrücke einen Riegel (R-B20-01, vgl. Anhang III, Steckbrief TKS B20). In der technischen Ausführung als Freileitung sind die Flächen der RWK I in diesem Bereich somit nicht umgehbar. Die nördliche Hälfte der TKS (TKS B17) ist bis auf einen Bereich südlich des BAB 7 Rastplatzes „Am Forsthaus“ hingegen weitgehend frei von entsprechenden Flächen.	Flächen der RWK I (sehr hohen Raumwiderstands) finden sich lediglich im südlichen Drittel der TKS 05b. Hierbei besteht jedoch nur eine randliche und vergleichsweise kleinflächige Belegung, weshalb ein ausreichend großer freier Passageraum besteht. In den nördlichen zwei Dritteln der TKS 05b liegen hingegen keine RWK I-Flächen vor.

Vergleich Nr. V05	TKSK 05a besteht aus TKS: B17, B20 Gesamtlänge: ca. 5,1 km Gesamtfläche: ca. 589 ha	TKSK 05b besteht aus TKS: B21 Gesamtlänge: ca. 5,6 km Gesamtfläche: ca. 639 ha
Flächen hohen Raumwiderstands (RWK II)		
Flächenbelegung – Detail – quantitativ bei der FL		
Mensch / Siedlung und Erholung	0 ha / 0 %	0 ha / 0 %
naturschutzfachlich bed. Bereiche	589 ha / 100 %	639 ha / 100 %
Wasser	0 ha / 0 %	0 ha / 0 %
Ziele der Raumordnung	428 ha / 73 %	534 ha / 84 %
Gesamtbelegung – (ggf. einander überlagernd) bei der FL	589 ha / 100 %	639 ha / 100 %
Flächen der RWK II – qualitativ	Die TKS 05a wird vollständig von Flächen der RWK II (hohen Raumwiderstands) überlagert. Die entsprechenden Flächen überlagern sich hierbei mehrfach und werden ausschließlich von den Kriterien naturschutzfachlich bedeutsame Bereiche sowie Zielen der Raumordnung gebildet.	Die TKS 05b wird vollständig von Flächen der RWK II (hohen Raumwiderstands) überlagert. Die entsprechenden Flächen überlagern sich hierbei mehrfach und werden ausschließlich von den Kriterien naturschutzfachlich bedeutsame Bereiche sowie Zielen der Raumordnung gebildet.
Technische Konfliktbereiche		
Zugrunde gelegt wird zunächst die Bewertung für die technische Ausführung als Freileitung.		
Sehr hohes Realisierungshemmnis	0	0
Hohes Realisierungshemmnis	0	0
Mittleres Realisierungshemmnis	0	0
Kein / geringes Realisierungshemmnis	0	0
Qualitative Merkmale, Bautechnik und Wirtschaftlichkeit		
Qualitative Merkmale, Bautechnik	Das Gelände in der TKS 05a ist flach bis hügelig und fällt lediglich am Ende im Bereich des Koppelpunktes stark ab. In diesem Bereich ergeben sich Hanglagen, die wiederum bautechnische Schwierigkeiten zur Folge haben, da die Einrichtung von z. B. Kranaufstellflächen, Arbeitsflächen oder Ablageflächen für Mastteile erschwert wird. Ggf. bietet es sich an, das Tal über die	Das Gelände im TKS B21 ist als hügelig zu beschreiben, es sind jedoch keine markanten Kuppen oder Senken vorzufinden. Es ergeben sich kaum Hanglagen, sodass die baubedingten Schwierigkeiten moderat sind. Waldflächen sind über die gesamte Länge des TKS zu finden, wobei die bewaldeten Flächen in der ersten Hälfte über die gesamte Breite des

Vergleich Nr. V05	TKSK 05a besteht aus TKS: B17, B20 Gesamtlänge: ca. 5,1 km Gesamtfläche: ca. 589 ha	TKSK 05b besteht aus TKS: B21 Gesamtlänge: ca. 5,6 km Gesamtfläche: ca. 639 ha
	Kleine Sinn mit einem Weitspannfeld zu überqueren. Waldgebiete sind nahezu über die gesamte Länge der TKS zu finden. Im TKS B17 sind diese primär in der östlichen Korridorhälfte gelegen, der westliche Korridorbereich kennzeichnet sich durch Offenland. Im TKS B20 sind ausgedehnte Waldflächen über die gesamte Breite des Korridors zu finden. Es ist demnach nicht auszuschließen, dass Maststandorte innerhalb bewaldeter Flächen platziert werden müssen. Ist dies der Fall, ergeben sich bau- und anlagebedingte Schwierigkeiten, da für die Maststandorte sowie die jeweiligen Arbeitsflächen und Zuwegungen Gehölze entfernt werden müssen. In der TKS 05a sind keine technischen Konfliktbereiche festzustellen.	Korridors und in der zweiten Hälfte hauptsächlich im westlichen Korridorbereich zu finden sind und somit teilweise umgangen werden können. Die im Waldgebiet platzierten Maststandorte haben bau- und anlagebedingte Schwierigkeiten zur Folge, da für die Maste sowie die jeweiligen Arbeitsflächen und Zuwegungen Gehölze entfernt werden müssen. Im TKS B21 sind keine technischen Konflikte festzustellen. Die im Koppelpunkt am Ende des Korridors über die Grenzwaldbrücke verlaufende BAB 7 ist als Besonderheit zu nennen. Ein Konflikt ergibt sich jedoch erst in Abhängigkeit von dem weiteren Verlauf der potenziellen Leitungsachse und ist in diesem Korridor nicht als Konfliktbereich zu nennen.
Wirtschaftlichkeit – Länge des Vergleichsbereiches	Gesamtlänge: ca. 5,1 km	Gesamtlänge: ca. 5,6 km
Zwischenfazit: Bewertungsschritt 2 – <i>sehr hoher und hoher Raumwiderstand, Einschränkung der Planungsfreiheit aufgrund der Raumwiderstandssituation, technische Konfliktbereiche, Qualitative Merkmale, Bautechnik und Wirtschaftlichkeit</i> <i>Der quantitative Vergleich der Flächen sehr hohen und hohen Raumwiderstands (RWK I und RWK II) wird anhand der absoluten Flächenbelegung (ha) der</i>	Die absolute Flächenbelegung mit Flächen sehr hohen Raumwiderstands (RWK I) ist in der TKS 05a deutlich höher als in der TKS 05b. Hinsichtlich der qualitativen Betrachtung ist die TKS 05b aufgrund ihrer lediglich randlichen Belegung als vorteilhaft zu bewerten. Somit wird die TKS 05b hinsichtlich der Flächen sehr hohen Raumwiderstands (RWK I) als vorteilhaft gegenüber der deutlich nachteiligen TKS 05a bewertet. Die absolute Flächenbelegung mit Flächen hohen Raumwiderstands (RWK II) ist in der TKS 05b geringfügig höher als in der TKS 05a, wodurch sich jedoch kein bewertungsrelevanter Unterschied ergibt. Auch hinsichtlich der qualitativen Betrachtung ergeben sich keine gewichtigen Unterschiede zwischen den beiden TKS. Somit werden die beiden TKS hinsichtlich der Flächen hohen Raumwiderstands (RWK II) als gleichwertig bewertet. Die TKS 05a und 05b weisen beide keine technischen Konfliktbereiche auf und sind somit als gleichwertig zu betrachten.	

Vergleich Nr. V05	TKSK 05a besteht aus TKS: B17, B20 Gesamtlänge: ca. 5,1 km Gesamtfläche: ca. 589 ha	TKSK 05b besteht aus TKS: B21 Gesamtlänge: ca. 5,6 km Gesamtfläche: ca. 639 ha
jeweiligen Vergleichsbereiche vorge- nommen.	Hinsichtlich des Geländes und der Bewaldung sowie den damit zusammenhängenden bau- und anlagebedingten Schwierigkeiten sind die beiden TKSK als gleichwertig anzusehen. Auch unter Berücksichtigung der technischen Konfliktbereiche ergibt sich ein gleichwertiges Ergebnis für die Bautechnik. Hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit (Länge) weist die TKSK 05a eine geringfügig kürzere Gesamtlänge (ca. 500 m) auf, wodurch sich jedoch kein bewertungsrelevanter Unterschied ergibt. Somit werden die beiden TKSK hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit als gleichwertig bewertet. Da die Bewertung der Flächen hohen Raumwiderstands (RWK II), der technischen Konfliktbereiche, der Bautechnik und der Wirtschaftlichkeit keinen Unterschied zwischen den beiden TKSK ergibt, ist die Bewertung der Flächen sehr hohen Raumwiderstands (RWK I) für den Bewertungsschritt 2 ausschlaggebend, wobei die TKSK 05a als deutlich nachteilig bewertet wurde. Zusammenfassend zeigt sich für den Bewertungsschritt 2 somit ein Vorteil für die TKSK 05b gegenüber der deutlich nachteiligen TKSK 05a.	
Ergebnis Zwischenfazit:	deutlicher Nachteil	Vorteil

Vergleich Nr. V05	TKSK 05a besteht aus TKS: B17, B20 Gesamtlänge: ca. 5,1 km Gesamtfläche: ca. 589 ha	TKSK 05b besteht aus TKS: B21 Gesamtlänge: ca. 5,6 km Gesamtfläche: ca. 639 ha
Bewertungsschritt 3 – mittleres Konfliktpotenzial aufgrund der Raumwiderstandssituation		
Flächen mittleren Raumwiderstands (RWK III)		
Flächenbelegung – Detail – quantitativ bei der FL		
naturschutzfachlich bed. Bereiche	358 ha / 61 %	601 ha / 94 %
Wasser	53 ha / 9 %	61 ha / 10 %
Ziele der Raumordnung	0 ha / 0 %	0 ha / 0 %
Gesamtbelegung – (ggf. einander überlagernd) bei der FL	358 ha / 61 %	601 ha / 94 %
Flächen der RWK III – qualitativ	Flächen der RWK III (mittleren Raumwiderstands) finden sich auf der gesamten Länge der TKSK 05a und fast ausschließlich in der östlichen Korridordhälfte (östlich der BAB 7). Lediglich im Bereich des nördlichen Koppelpunktes sowie im Bereich der Grenzwaldbrücke finden sich auch entsprechende Flächen in der Westhälfte der TKSK. Hierbei besteht im Bereich der Grenzwaldbrücke eine vollständige Überlagerung des Korridors.	Flächen der RWK III (mittleren Raumwiderstands) überlagern nahezu die gesamte TKSK 05b. Lediglich im südlichen Drittel und am nördlichen Koppelpunkt des TKSK bestehen wenige nicht belegte Bereiche am Korridorrand.
weitere maßgebliche qualitative Merkmale des Vergleichsbereiches ohne Zuordnung zu RWK	nicht vorhanden	Nordöstlich von Speicherz befindet sich ein technisches Speicherbauwerk.
Zwischenfazit: Bewertungsschritt 3 – <i>mittleres Konfliktpotenzial aufgrund der Raumwiderstandssituation</i> <i>Der quantitative Vergleich der Flächen mittleren Raumwiderstands (RWK III) wird anhand der absoluten Flächenbelegung (ha) der jeweiligen Vergleichsbereiche vorgenommen.</i>	Die absolute Flächenbelegung mit Flächen mittleren Raumwiderstands (RWK III) ist in der östlichen TKSK 05b deutlich höher. Auch aus qualitativer Sicht ist die TKSK 05b aufgrund der annähernd vollflächigen Belegung als deutlich nachteilig zu bewerten. Somit wird die TKSK 05a bezüglich der Flächen mittleren Raumwiderstands (RWK III) als vorteilhaft gegenüber der deutlich nachteiligen TKSK 05b bewertet. Bezüglich der weiteren maßgeblichen qualitativen Merkmale ohne Zuordnung zu RWK ist die TKSK 05b aufgrund eines technischen Speicherbauwerks nordöstlich von Speicherz als leicht nachteilig gegenüber der vorteilhaften TKSK 05a zu bewerten.	

Vergleich Nr. V05	TKSK 05a besteht aus TKS: B17, B20 Gesamtlänge: ca. 5,1 km Gesamtfläche: ca. 589 ha	TKSK 05b besteht aus TKS: B21 Gesamtlänge: ca. 5,6 km Gesamtfläche: ca. 639 ha
	Zusammenfassend zeigt sich für den Bewertungsschritt 3 ein Vorteil für die TKSK 05a gegenüber der deutlich nachteiligen TKSK 05b.	
Ergebnis Zwischenfazit:	Vorteil	deutlicher Nachteil

Vergleich Nr. V05	TKSK 05a besteht aus TKS: B17, B20 Gesamtlänge: ca. 5,1 km Gesamtfläche: ca. 589 ha	TKSK 05b besteht aus TKS: B21 Gesamtlänge: ca. 5,6 km Gesamtfläche: ca. 639 ha
Zusammenfassendes Gesamtfazit des Vergleichsbereiches		
Bewertungsschritt 1 – <i>nicht umgehbare Konfliktbereiche und mögliche Bündelungsoptionen</i>	gleichwertig	gleichwertig
Bewertungsschritt 2 – <i>sehr hohes und hohes Konfliktpotenzial, Einschränkung der Planungsfreiheit aufgrund der Raumwiderstandssituation, technische Konfliktbereiche, Qualitative Merkmale, Bautechnik und Wirtschaftlichkeit</i>	deutlicher Nachteil	Vorteil
Bewertungsschritt 3 – <i>mittleres Konfliktpotenzial aufgrund der Raumwiderstandssituation</i>	Vorteil	deutlicher Nachteil
Gesamtfazit:	Hinsichtlich des Bewertungsschrittes 1 sind die Bewertungen der Riegel sehr hohen Raumwiderstands sowie der Bündelungsoptionen ausschlaggebend, da die beiden TKSK 05a und TKSK 05b hinsichtlich der planerischen Engstellen als gleichwertig bewertet werden. Aufgrund dieser sich entgegenstehenden Bewertungen sind die beiden TKSK 05a und TKSK 05b für den Bewertungsschritt 1 zusammenfassend als gleichwertig zu bewerten. Im Bewertungsschritt 2 ist die Bewertung der Flächen sehr hohen Raumwiderstands (RWK I) für den Bewertungsschritt 2 ausschlaggebend, da die Bewertung der Flächen hohen Raumwiderstands (RWK II), der technischen Konfliktbereiche, der Bautechnik und der Wirtschaftlichkeit keinen Unterschied zwischen den beiden TKSK ergibt. Somit ergibt sich für den Bewertungsschritt 2 ebenfalls ein Vorteil für die TKSK 05b gegenüber der deutlich nachteiligen TKSK 05a. Im Bewertungsschritt 3 lässt sich ein Vorteil für die TKSK 05a gegenüber der deutlich nachteiligen TKSK 05b ableiten. Da der Bewertungsschritt 1 keinen Unterschied zwischen den beiden TKSK ergibt, sind die Bewertungsschritte 2 und 3 ausschlaggebend. Im Bewertungsschritt 2 wird die TKSK 05b als vorteilhaft bewertet. Dementgegen steht die deutlich nachteilige Bewertung des TKSK 05b bezüglich des Bewertungsschrittes 3. Da dem Bewertungsschritt 2 entsprechend den Planungsprämissen ein höheres Gewicht als dem Bewertungsschritt 3 zukommt, wird die TKSK 05b im Ergebnis als vorteilhaft gegenüber der leicht nachteiligen TKSK 05a eingestuft. Die TKSK 05b wird somit in den	

Vergleich Nr. V05	TKSK 05a besteht aus TKS: B17, B20 Gesamtlänge: ca. 5,1 km Gesamtfläche: ca. 589 ha	TKSK 05b besteht aus TKS: B21 Gesamtlänge: ca. 5,6 km Gesamtfläche: ca. 639 ha
	übergreifenden Strangvergleich für den Abschnitt B „Dipperz - Bergheinfeld/West“ als Ergebnis des Vorvergleiches V05 eingestellt.	
Ergebnis Gesamtfazit:	leichter Nachteil	Vorteil